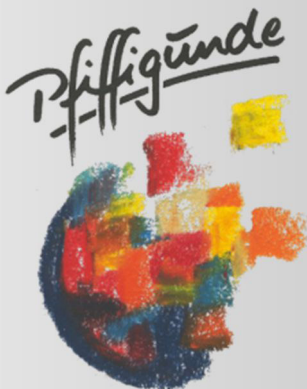


Fortbildungsangebote

Fortbildungscurriculum
für pädagogische und
psychologische Fachkräfte

rund um die Themen
sexueller Missbrauch und
Traumatisierung
durch sexuelle Gewalt



Beratung und Hilfe bei
sexuellem Missbrauch

2020

Kompaktkurs Trauma und Traumareaktionen	04
Weiterbildung Fachkraft für Intervention und Prävention Bei sexuellem Missbrauch	06
Grundlagen der Traumapädagogik	08
Schulung Schutzkonzept nach § 8b	10
Ausbildung Echt Stark	12
Angebote auf Anfrage	14
Eigene Publikationen	16
Selbsthilfegruppe für betroffene Frauen	20
Anmeldeformular	21
Antrag auf Mitgliedschaft im Verein	23
Anschrift und Anfahrt	24

Monika Harsch

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Fachberaterin für Psychotraumatologie (DIPT)

Systemische Einzel-, Paar- und

Familientherapeutin (DGGSF)

Heilpraktikerin für Psychotherapie:

Transaktionsanalyse

Komplex-systemische Traumatherapie

Fachberaterin bei Pfiffigunde e.V. seit 2001,

freiberufliche Dozentin,

eigene Praxis für systemische und

tierbegleitete Arbeit

Manuela Kindermann

Dipl. Sozialpädagogin (BA)

Systemische Einzel-, Paar- und

Familientherapeutin (DGGSF)

Fachberaterin bei Pfiffigunde e.V. seit 2018

Die **Echt-Stark Ausbildung** wird durchgeführt

in Zusammenarbeit mit:

Haus des Jugendrechts Heilbronn,

Jugend- und Suchtberatung Heilbronn

Die **Fachkraft-Weiterbildung** wird durch-

geführt von Mitarbeiter*innen der Fach-

beratungsstelle, sowie Gastreferent*innen aus

anderen Arbeitsfeldern,

z.B. Jugendamt, Polizei, Justiz

Trauma und Traumareaktionen:

Ein 4-tägiger Kompaktkurs zu den wichtigsten Grundlagen der Psychotraumatologie

Inhalte:

Einführung in die Psychotraumatologie

- Neurobiologische Grundlagen bei Traumatisierung
- Traumatische Gedächtnisbildung
- Traumasymptome
- Posttraumatische Belastungsstörung
- Besonderheiten in der Arbeit mit traumatisierten Menschen

Stabilisierung

- Übertragung und Gegenübertragung
- Psychoedukation
- Kennenlernen verschiedener Distanzierungstechniken und imaginativer Verfahren mit vielen praktischen Übungen

Dissoziation als Überlebensstrategie

- Formen, Ursachen und Auswirkungen von Dissoziation
- Diagnosekriterien
- Vorstellung eines Modells zum Verständnis dissoziativer Persönlichkeitsstrukturen
- Ansätze in der Arbeit mit hochdissoziativen Klientinnen
- Was ist rituelle Gewalt?

Traumapädagogik

- Die „Pädagogik des guten Grundes“ und „sicheren Ortes“ als Grundhaltung
- Praktische Tipps für den Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- Reinszenierungen als Traumafolge

Krisenintervention und Psychohygiene

- Dynamik psychotraumatischer Prozesse
- Intervention bei Krisen
- Übungsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen
- Psychohygiene und Schutz vor Sekundärtraumatisierung

Der Kurs wird von der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg mit 40 Fortbildungspunkten akkreditiert.

Zielgruppe:

Der Kompaktkurs richtet sich an pädagogische und psychosoziale Fachkräfte, die in ihrer Arbeit mit traumatisierten Menschen konfrontiert werden (können) und sich ein Grundwissen über den Bereich der Psychotraumatologie sowie Handlungskompetenzen im Umgang mit traumatisierten Menschen aneignen möchten.

Termine: 5./6. Mai 2020
7./8. Juli 2020
9.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 510,-€
(incl. Arbeitsheft Trauma)

Weiterbildung zur Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexuellem Missbrauch

Das Thema „sexueller Missbrauch“ hat viele verschiedene Facetten. Obwohl Fachkräfte je nach Arbeitskontext oft nur mit einem kleinen Ausschnitt der Missbrauchsdyamik konfrontiert werden, ist eine umfassende Kenntnis aller Bereiche nötig, um eine sinnvolle und hilfreiche Intervention einzuleiten oder zu begleiten

Die Ausbildung zur „Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexuellem Missbrauch“ trägt diesen Umständen Rechnung. Im Rahmen von 5 zweitägigen Fortbildungsböcken erwerben die Teilnehmer/innen ausführliche Kenntnisse rund um das Thema Sexueller Missbrauch. Theoretischer Input wird dabei von praktischen Übungen begleitet. Der erfolgreiche Abschluss setzt eine regelmäßige Teilnahme, Literaturstudium sowie die selbständige Erarbeitung einer Fallkonstellation oder eines Präventionskonzeptes voraus.

Die Teilnehmer/innen erhalten das Wissen, um anschließend in ihren Einrichtungen Interventionsprozesse selbst durchzuführen oder Kollegen und Kolleginnen beratend zur Seite zu stehen. Außerdem lernen sie Rahmenbedingungen für eine gelungene Prävention kennen, um Präventionskonzepte selbständig erstellen zu können.

Folgende Themen werden erarbeitet:

- Täterstrategien und Dynamik
- Intervention
- Aufgaben des Jugendamtes
- Geschlechtsspezifische Aspekte
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- Traumatisierung durch sexualisierte Gewalt
- rituelle Gewalt und organisiertes Verbrechen
- Übertragung – Gegenübertragung
- Opferrechte und -pflichten
- Aufgaben der Polizei und der Justiz
- Neue Medien als Ort von Grenzverletzungen
- Schutzkonzepte und institutioneller Missbrauch
- Prävention
- Psychohygiene

Zielgruppe:

Fachkräfte aus psychosozialen Arbeitsfeldern, die in ihrer Tätigkeit mit sexuellem Missbrauch konfrontiert werden (können) und/oder präventiv mit Kindern und Jugendlichen arbeiten wollen

Termine **23./24. Juni 20,**
 22./23. September 20,
 10./11. November 20 ,
 26./27. Januar 21,
 23./24. März 21
 9.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 1.200,-€ (je 240 € pro Block)

Kinder außer Rand und Band – Grundlagen der Traumapädagogik in Theorie und Praxis

Manche Kinder erleben Situationen, die ihre normalen Bewältigungsmechanismen überfordern. Neben Gewalt, Vernachlässigung und sexuellem Missbrauch kann das auch das Auseinanderbrechen der Familie, der Verlust eines nahestehenden Menschen, schwere Krankheit, Unfälle, Flucht und Vertreibung sein. Diese Kinder fallen auf durch Aggressionsausbrüche, Rückzugsverhalten, Tagträumereien oder Störungen im Sozialverhalten.

Auch wenn die Bearbeitung traumatischer Erlebnisse von ausgebildeten TherapeutInnen geleistet werden muss, brauchen diese Kinder im Alltag Erwachsene, die ihr Verhalten einordnen können, ihnen Halt und Sicherheit bieten. Dazu soll dieses Seminar dienen.



Ein Auszug aus unserem traumapädagogischen „Zauberbuch“

Inhalte:

- Was ist ein Trauma
- Auswirkungen von Traumata auf Betroffene
- Grundlagen traumapädagogischer Arbeit
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Tipps und Tricks zur Stabilisierung und Beruhigung
- Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung im jeweiligen Arbeitsfeld
- Mögliche Dynamik im Helfersystem
- Wie können MitarbeiterInnen mit den Möglichkeiten und Grenzen umgehen ohne selbst zu sehr belastet zu werden?

Zielgruppe:

Fachkräfte aus pädagogischen oder psychosozialen Arbeitsfeldern, die in ihrem Tätigkeitsbereichen mit traumatisierten Kindern zu tun haben und sich Wissen aneignen möchten, um diese Kinder in ihrem Alltag wirkungsvoll zu unterstützen.

Termin: 20./21. Oktober 2020

9.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 240,-€

Kein Raum für Missbrauch und sexuelle Übergriffe in der Kindertagesbetreuung: Schulungstag Schutzkonzept nach §8b

Kitas sollen Schutzorten sein, die keinen Raum für Missbrauch lassen, die präventive Maßnahmen entwickeln, um Kinder zu stärken und Grenzverletzungen zu unterbinden.

Und Kindertageseinrichtungen sollen Kompetenzorte sein, in denen betroffene Kinder Hilfe und Unterstützung finden und ihre Signale wahrgenommen und verstanden werden.

Das Wissen um die Strategien der Täter*innen und die Dynamik bei sexuellen Übergriffen ist eine wichtige Grundlage hierfür.

Schutzkonzepte können durch die gemeinsame Analyse vorhandener Strukturen, durch Reflexion der persönlichen Haltung, sowie der Erstellung zukünftiger Handlungsleitlinien Hilfestellung für alle Beteiligten sein.

§ 8b SGB VIII:

**Fachliche Beratung und
Begleitung zum Schutz von
Kindern und Jugendlichen**

Inhalte:

- Zahlen und Fakten
- Wie gehen Täter*innen vor?
- Täterverhalten in Institutionen
- Auswirkungen der Täterstrategien auf die betroffenen Kinder
- Vorgehen bei Verdachtsfällen
- Was gehört in ein Schutzkonzept?
- Risiko- und Potentialanalyse für die eigenen Einrichtung
- Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung
- Kultur der Achtsamkeit und Feinfühligkeit im Team
- Entwicklung von Ideen für einen Verhaltenskodex

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, die Sicherheit im Umgang mit dem Verdacht auf sexuelle Übergriffe gewinnen wollen und sich Ideen für die Entwicklung eines Schutzkonzeptes erarbeiten möchten

Termin: 10. März 2020
9.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 120,-€

Ausbildung ECHT-STARK Multiplikator*in

Das Präventionsprojekt „ECHT STARK – ein Grundschulprojekt für starke Kids“ ist mittlerweile an vielen Grundschulen durchgeführt oder geplant. Das Projekt wird über ausgebildete Multiplikatorinnen auf Honorarbasis durchgeführt. Dabei fallen Kosten in Höhe von 840 €.

Diese Kosten werden für Schulen der Stadt Heilbronn zur Hälfte von der Bürgerstiftung übernommen.

Für Schulen, die den Betrag nicht selbst aufbringen können, bieten wir die Ausbildung von schuleigenen Fachkräften an, die das Projekt dann innerhalb ihres Lehr- oder Arbeitsauftrages durchführen können.

ECHT STARK

- Ist als Projekt für Schüler*innen der 3. und Beginn der 4. Jahrgangsstufe konzipiert
- Will Kinder in ihrer Persönlichkeit stärken und sie damit vor Gewalt, sexuellem Missbrauch und Sucht schützen
- Besteht aus 5 Einheiten zu je zwei Schulstunden
- Vermittelt Themen wie: Vertrauen, Kooperation, Gefühle, Geheimnisse, Grenzen setzen, Nein sagen und Hilfe holen mit spielerischen und kreativen Methoden
- Bezieht Lehrkräfte und Eltern mit ein

Bestandteile der Ausbildung sind:

- Basiswissen Sucht:
Grundlagen und praxisnahe Information der Sucht- und Jugendberatungsstelle
- Basiswissen Gewalt:
Besuch beim Haus des Jugendrechts
- Basiswissen sexueller Missbrauch:
Täterstrategien und Dynamik
Was tun bei Verdacht?
Wie gehe ich mit möglichen Krisensituationen um?
- Echt-Stark Unterrichtseinheiten 1 – 5 in Theorie und Praxis
- Tipps und Tricks aus langjährigen Erfahrungen bei der Durchführung des Projektes
- Vor- und Nachbereitung mit Eltern und Lehrer*innen

Die Ausbildungskosten werden auf Antrag von der Bürgerstiftung Heilbronn für Schulen aus der Stadt HN oder der Stiftung „Sicher im Heilbronner Land“ für Landkreisschulen übernommen.

Termin: 11./12. Februar 2020

9.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 95,-€ (incl. Handbuch)

Kindergartenprojekt

Erzieher*innenfortbildung 4h
und Elternabend 3h
Kosten: 250,- €

Grundschulprojekt ECHT STARK

Zwei Elternabende, zwei Lehrer*innengespräche,
fünf Doppelstunden mit den Kindern
Kosten: 840,-€
(werden für Schulen der Stadt HN zur Hälfte von
der Bürgerstiftung übernommen)

Anmeldung über VHS Heilbronn

Begleitung / Coaching bei der Entwicklung und Durchführung von Mädchen- und Jungenprojekte

Auseinandersetzung mit den Themen Mädchen/
Junge sein, Grenzen setzen und akzeptieren,
sexuelle Grenzverletzungen und sexuelle Gewalt,
Peer-Gewalt, Medien
Kosten, Dauer und Schwerpunkte nach Absprache

Beratungsstellenrallye

Kennenlernen der Beratungsstellenlandschaft im
Raum Heilbronn, kostenfrei

Elternabende an Schulen und in Kindertageseinrichtungen

Infos über sexuellen Missbrauch,
Möglichkeiten zur Prävention im Erziehungsalltag
Dauer: 3 h, Kosten: 150,- €

Fortbildungstage für angehende Erzieher*innen und Lehrer*innen

In Zusammenarbeit mit den Fachschulen für
Sozialpädagogik und dem staatl. Schulseminar
Dauer: 6h , Kosten: 350,- €

Fallbesprechungen und Teamberatung

Bei aktuellen Fällen oder Verdacht auf sexuellen Missbrauch für pädagogische und psychologische Fachkräfte aus der Stadt HN kostenfrei

Fallanalysen, Praxisberatung, Hilfe zur Selbstreflexion und eigenen Entlastung für Fachkräfte außerhalb der Stadt HN:

Einzelberatung 50,- € pro Std.

Teamberatung 80,- € pro Std.

Begleitung, Beratung und Schulung zur Erstellung eines Schutzkonzeptes für die eigene Einrichtung:

100,- € pro Stunde

Einen Teil der Kosten kann auf Antrag vom KVJS übernommen werden

Vorträge, Workshops und Fortbildungen zu den Themenbereichen:

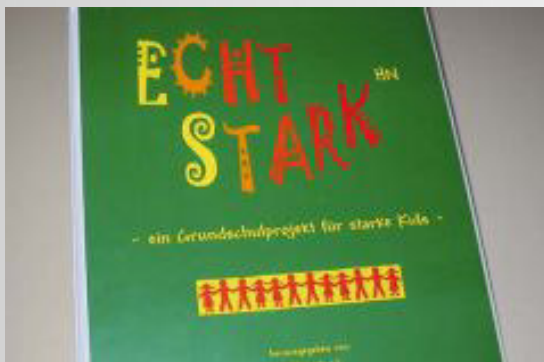
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- Sexuelle Grenzverletzungen unter Jugendlichen / Peer Gewalt
- Basiswissen sexueller Missbrauch
- Traumapädagogik
- Grundlagen der Psychotraumatologie
- Selbstfürsorge / Psychohygiene

100,- € pro Stunde

Alle Publikationen sind an der Fachberatungsstelle zu bestellen. Bei den Kosten handelt es sich um eine Schutzgebühr. Mit dem Erwerb unterstützen Sie die Arbeit der Fachberatungsstelle.

Versand auf Rechnung ist möglich zzgl. der Kosten für Porto und Verpackung

ECHT STARK Ordner – Ein Grundschulprojekt für starke Kids



Das Handbuch zum Projekt beinhaltet:

- Die Konzeption des Projektes
- Basisinformationen zu den Themenbereichen Gewalt, Sucht und sexueller Missbrauch
- Ausführliche Beschreibungen der einzelnen Projekteinheiten mit allen erforderlichen Kopiervorlagen
- Tipps und Tricks aus der Praxis
- Beschreibung der Organisation von Echt Stark

Kosten: 19,80 €

UND WO BLEIBE ICH? Eltern im Spannungsfeld sexuellen Missbrauchs



In dieser Broschüre wird intensiv auf die Situation der Eltern betroffener Kinder eingegangen sowie ausführlich die Familiendynamik bei innerfamiliärem Missbrauch dargelegt. Der Ratgeber basiert auf jahrelange Erfahrungen mit Eltern und wurde in Zusammenarbeit mit ihnen erstellt.

Kosten: 2,00 €

ZAUBERBUCH



In diesem Buch haben wir verschiedene Methoden der Traumapädagogik zur Stabilisierung und Krisenintervention in Form eines Zauberlehrgangs zusammengefasst. Das Buch ist für die Arbeit mit traumatisierten Kindern konzipiert, eignet sich jedoch auch als Erste-Hilfe-Koffer für alle kleinen und großen Krisen der Kindheit, die jedes Kind durchlebt.

Kosten: 10,00 €

ARBEITSHEFT TRAUMA

Tipps und Tricks zur Psychoedukation, Stabilisierung und Krisenbewältigung



Hilfen für die alltägliche Arbeit mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

In über 15 Jahren Beratungsarbeit haben wir einen Fundus an praktischen Tipps und Tricks in der alltäglichen Arbeit mit traumatisierten Menschen erprobt und in diesem 68-seitigen Heft zusammengefasst.

Dieses Arbeitsheft ist als Begleitheft für unsere Fortbildungen entstanden, weshalb wir auf ausführliche Erklärungen verzichtet haben. Ebenso geeignet ist es jedoch auch für andere im Traumabereich ausgebildete Fachkräfte.

Kosten: 14,80 €

BERATUNGSSTELLENRALLYE FÜR JUGENDLICHE

Die Beratungsstellenlandschaft kennen lernen – lebensnah und niederschwellig, das ist das Ziel der Beratungsstellenrallye für Jugendliche in Heilbronn.

Jugendliche sind mit vielfältigen Problemen konfrontiert. Es genügt jedoch nicht, ihnen eine Liste der Beratungsstellen vor Ort zu geben, damit sie sich im Notfall wirklich Hilfe suchen. Deshalb wurde auf Initiative des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt eine Rallye entwickelt, bei der Jugendliche aktiv einzelne Beratungsstellen erkunden können. In Kleingruppen bearbeiten sie praxisnahe Beispielfälle, in denen typische Problemlagen wie ungewollte Schwangerschaft, sexueller Missbrauch, Drogen, Gewalt oder familiäre Konflikte geschildert werden. Anhand einer Arbeitsmappe, in der alle Beratungsstellen aufgeführt sind, suchen die Jugendlichen die passende Hilfseinrichtung heraus, nehmen selbständig Kontakt auf und vereinbaren einen Termin. Beim Besuch der Beratungsstellen werden dann wichtige Fakten wie Öffnungszeiten, Zugangswege und Beratungsinhalte gesammelt und zurück in der Schule den Mitschülern präsentiert. So entsteht ein vielfältiges Bild der Hilfemöglichkeiten vor Ort und die Schüler*innen können ihr Wissen innerhalb der peer-group weitergeben.

Pdf Datei, Schutzgebühr: 5,-€

Selbsthilfegruppe für von sexueller Gewalt betroffene Frauen

Als ein wichtiges Prinzip der Selbsthilfe in Abgrenzung zur Therapie verstehen wir, dass Betroffene von sexuellem Missbrauch einander unterstützen, indem sie sich selber helfen. Die Möglichkeiten der Selbsthilfegruppen liegen daher auf zwei Ebenen, die eng miteinander verbunden sind. Individuelle Heilung und gemeinsam solidarisch Handeln.

Die einzelnen Teilnehmerinnen können mit Hilfe der Gruppe lernen, den eigenen Wahrnehmungen zu vertrauen, ein stabile Selbstwertgefühl entwickeln, ihr Ohnmachts- und Isolationsgefühl überwinden und aktiv werden in der eigenen Lebensgestaltung.

Sie können die Missbrauchserfahrung als Teil ihrer Geschichte annehmen lernen und beginnen, die damalige Überlebensstrategien in positive, heute anwendbare Energien zu übersetzen. Die Betroffenen können heutige Probleme im Zusammenhang mit der damaligen sexuellen Gewalterfahrung sehen lernen, eigene Grenzen erkennen und äußern lernen, ihre Selbstheilungskräfte entdecken, Konfliktfähigkeit auf der Grundlage eines relativ geschützten Raumes in der Gruppe entwickeln und die Freude daran entdecken.

Die Selbsthilfegruppe wird in der Anfangszeit von einer Fachkraft angeleitet. Es beginnen regelmäßig neue Gruppen. Infos und Kontakt über die Fachberatungsstelle.



Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

- Kompaktkurs Trauma
- Weiterbildung Fachkraft sex. Missbrauch
- Ausbildung ECHT STARK
- Grundlagen Traumapädagogik
- Schulung § 8b

Teilnahmebedingungen:

Der Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor Beginn des ersten Seminarblocks. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Bei Absagen vor dem Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 25€ einbehalten, danach wird der volle Teilnahmebetrag fällig.

Für Mitglieder des Vereins Pfiffigunde e.V. verringern sich die Kursgebühren jeweils um 10%

- Ich habe die Teilnahmebedingungen und Hinweise zur Datenverarbeitung gelesen und akzeptiere diese
- Ich habe Interesse an einer Mitgliedschaft. Bitte senden Sie mir eine Vereinssatzung, sowie einen Mitgliedsantrag zu

Unterschrift:

Bankverbindung Kreissparkasse Heilbronn:

IBAN DE04 6205 0000 0004 903794

BIC HEISDE66XXX

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir Ihre Kontaktdaten speichern. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. b DSGVO für die angemessene Bearbeitung erforderlich. Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung können Sie jederzeit widerrufen.



Anmeldung

Meine Kontaktdaten sind:

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

Mail:

Telefon:

Arbeitsstelle / Beruf:

Rechnungsadresse, falls abweichend:

Einrichtung:

Ansprechpartner:

Straße:

PLZ, Ort:

Mail:

Anmeldung online unter:
www.pfiffigunde-hn.de oder
info@pfiffigunde-hn.de

Als Mitglied

- erhalten Sie **Vergünstigungen** bei Veranstaltungen
- leisten Sie einen Beitrag zur **Prävention**
- fördern Sie die Umsetzung neuer **bedarfsgerechter Projekte**
- leisten Sie **Lobbyarbeit**
- unterstützen Sie die **Weiterbildung** für Fachkräfte
- sichern Sie den **Fortbestand der Beratungsstelle**
- leisten Sie einen Beitrag zum **Kinderschutz**

Bei aktiver Mitarbeit in der Vorstandschaft:

- können **Sie** Ihre Ideen einbringen
- können **Sie** die Mitarbeiter*innen bei Veranstaltungen unterstützen
- knüpfen **Sie** neue Kontakte
- erfahren **Sie** mehr über ein brisantes Thema

Wir wünschen uns:

Frauen ♦ Männer ♦ Eltern ♦ Großeltern ♦
Alleinerziehende ♦ Lehrer*innen ♦ Paten ♦
Interessierte ♦ Schwestern ♦ Brüder ♦
Rechtsanwält*innen ♦ Ärzt*innen ♦
Erzieher*innen ♦ Pädagog*innen ♦
und ganz besonders **Sie**.



Fachberatungsstelle des Vereins Pfiffigunde e.V.

Dammstraße 15, 74076 Heilbronn
Telefon: 07131/166178

Mail: info@pfiffigunde-hn.de

Home: www.pfiffigunde-hn.de



Ankunft mit dem Zug:

Hauptbahnhof Heilbronn nach links in Richtung Innenstadt (Bahnhofstraße), über die Neckarbrücke, dann links (Untere Neckarstraße), über die Mannheimer Straße in die Schaeuffelenstraße, erste rechts in die Dammstraße

Mit der Stadtbahn:

Vom Bahnhof Heilbronn bis Haltestelle Theater

S41(Mosbach) S42 (Sinsheim / Bad Rappenau)

Von Mosbach/ Sinsheim aus bis Haltestelle Theater

S41 und S42 (Heilbronn Hbf)

Mit dem Bus:

Von der Harmonie aus bis Haltestelle Hallenbad Soleo

Mit den Linien: 31, 32, 33, 41, 42

Ankunft aus Richtung Stuttgart (A 81):

Autobahnausfahrt Heilbronn / Untergruppenbach, Richtung Heilbronn immer geradeaus. In Heilbronn lange geradeaus bis zur Kreuzung Oststraße / Weinsberger Straße, an dieser Ampel links (B 39), 2. Ampel rechts in die Paulinenstraße, vor der Eisenbahnbrücke links in die Schaeuffelenstraße (Einbahnstraße!), zweite links in die Dammstraße

Autobahn aus Richtung Mannheim / Nürnberg (A 6):

Autobahnausfahrt Neckarsulm, immer geradeaus (Neckarsulmer Straße), nach der Eisenbahnbrücke rechts in die Schaeuffelenstraße, dann zweite links in die Dammstraße

Auf Grund fehlender Parkplätze empfehlen wir Ihnen die Parkhäuser „Bildungscampus“, „Bollwerksturm“ oder „Theaterhaus/K3“ zu benutzen.